

Nachwuchs in Topform

Schwimmen Internationaler Team-Cup 2010 in Gelsenkirchen mit überzeugenden Bottroper Startern



Lena Kusenberg überzeugte wie der übrige Bottroper Nachwuchs auf den Freistilstrecken, wo beispielsweise Katarzyna Chwieduk eine neue Bestzeit schwamm. | Foto: Hickmann

Mit einem Paukenschlag startete der Schwimmverein 1911 Bottrop in die neue Saison. Beim Team-Cup in Gelsenkirchen trafen am Wochenende unter anderem mit der SG Essen und der SG Dortmund wieder viele schwimmsportliche Schwergewichte aufeinander. Mit über 1800 Starts war dies eine respektable Veranstaltung, und deutsche Spitzenschwimmer legten die Messlatte sehr hoch.

Doch mit imponierenden Leistungssteigerungen konnten die Schützlinge von Trainer Michael Pietrasch überraschend mithalten und stießen zwölfmal in die Medallienränge vor.

Mit zwei Siegen ließ die erst elfjährige Jamie Lee Ann Gerwan aufhorchen. Mit 2:34,1

Min. über 200 m Freistil und 1:23,9 Min. über 100 m Schmetterling konnte sie ihre bisherigen Bestzeiten deutlich toppen. In starker Form präsentierte sich auch Oliver Pietrasch (Jg.96). Auf den Rückenstrecken schwamm er mit 1:10,0 Min. (100 m) und 2:28,5 Min. (200 m) auf Platz zwei und drei. Weitere Bestzeiten lieferte er über 100 m Freistil (1:00,3 Min., Platz 2), 50 m Rücken (0:31,7 Min.) und 50 m Freistil (0:26,8 Min.) ab.

Neuer Bezirksrekord

Mit einem neuen Bezirksrekord glänzte ihre Schwester Jennifer Pietrasch (Jg.99) über 50 m Rücken in 0:35,8 Min. Über 100 m Rücken holte sie sich in 1:17,9 Min. die Silber-

medaille, und die 1:08,7 Min. über 100 m Freistil reichten zur Bronzemedaille. Ganz vorn mit dabei war auch Lena Thiehoft (Jg.94). Auf Platz zwei schwamm sie über 200 m Schmetterling in der Zeit von 2:51,5 Min. Jeweils Platz drei gab es über 200 m Brust (2:59,5 Min.) und 200 m Lagen

AUSBlick

Optimismus

Für SV-Trainer Michael Pietrasch gaben diese Leistungen nur sechs Wochen nach der Sommerpause Anlass zu sehr optimistischen Einschätzungen für die im Dezember anstehenden Bezirksmeisterschaften.

(2:54,7 Min.).

Gleich fünf Bestzeiten lieferte Brustspezialist Tobias Wengerek (Jg. 95) ab. Über 200 m Brust schlug er nach 2:50,7 Min. als Dritter an. Die 50 m beendete er nach 0:34,1 Min. und die 100 m nach 1:15,8 Min. Bruder Florian Wengerek (Jg. 99) brachten die 3:07,7 Min. über 200 m Freistil die Bronzemedaille. Mit ausgezeichneten Leistungen auf den Freistilstrecken überzeugte Dominic Weiher (Jg.95). Über 100 Meter konnte er erstmalig die Minutengrenze knacken und schwamm hier 0:59,2 Min. (Pl.4). Auch die 2:14,1 Min. über 200 m Freistil markieren einen ausgezeichneten Wert.

Ebenfalls auf den Freistilstrecken glänzte Katarzyna

Chwieduk (Jg.96). Die 100 m (1:10,8 Min.) legte sie ebenso in neuer Bestzeit zurück wie die 200 m (2:35,9 Min.) Nur unwesentlich langsamer schwamm Lena Kusenberg (Jg.96) mit 1:11,7 Min. und 2:36,0 Min. auf den gleichen Strecken.

Katrin auf Rang fünf

Ihre Schwester Katrin Kusenberg (Jg.94) belegte über 200m Freistil in 2:33,0 Min. Platz fünf und über 100 m Freistil in 1:09,3 Min. Platz sechs. Auf Platz sieben schwamm Fiona O'Shea (Jg.99) über 200 m Brust in 3:33,2 Min. Leon Kaminski (Jg.98) benötigte für die 100 m Rücken nur 1:35,4 Min., was ebenfalls für die Zukunft hoffen lässt.